

„Projekt nimmt Schwung auf“

BAUGEBIET Erster Spatenstich für Reihen- und Doppelhäuser in Eltville

ELTVILLE (bm). Bauunternehmer Heinrich Wengertler hofft, dass die ersten Familien noch in diesem Jahr in ihr neues Heim einziehen können. Zum ersten Spatenstich für die 24 Reihen- und vier Doppelhäuser auf dem ehemaligen Holland-Gelände waren eine Reihe der künftigen Eltviller Neubürger und Architekt Hilmar Prager gekommen. Es seien insbesondere junge Familien mit Kindern, berichten Stefan Schmalstieg und Hans Bröckl, die beiden Geschäftsfüh-

rer des Projektentwicklers Deutsche Wohngrund. Es war zunächst keine einfache Baustelle. Die Altlastensanierung auf dem früheren Industriegelände war aufwendig und dann kamen noch die Archäologen, die das ehemalige Grabfeld weiter erkundeten. Das sei jetzt alles abgeschlossen, „das Projekt nimmt jetzt Schwung auf“, so Schmalstieg. Im kommenden Frühjahr könne alles fertig sein. 21 der 28 Häuser, die eine Wohnfläche von rund 140 Quadratmetern

haben und von einem Pellets-kraftwerk mit Heizenergie versorgt werden, seien bereits verkauft. Die Käufer kommen aus Mainz, Wiesbaden oder Frankfurt und dem „breiten Umland“.

Bürgermeister Patrick Kunkel freut sich, dass viele junge Familien nach Eltville kommen. Sie haben sich selbst schon den Straßennamen „Am Rosenbogen“ ausgesucht. Auch auf einen Standort für einen Grillplatz sollen sie sich schon geeinigt haben.



Die künftigen Neubürger sind zum ersten Spatenstich für ihre Häuser auf das frühere Holland-Gelände gekommen. Im Hintergrund sind die Rohbauten der Mehrfamilienhäuser zu sehen. Foto: Stefan Schmalstieg